

1949/50 – Stadtliga Berlin – SG Union Oberschöneeweide

04.09.1949	Hertha BSC – SG Union Oberschöneeweide	0:1 (0:0)	7.000
10.09.1949	VfB Britz – SG Union Oberschöneeweide	1:3 (0:2)	4.000
02.10.1949	SC Wacker 04 – SG Union Oberschöneeweide	2:3 (1:1)	16.000
09.10.1949	Berliner SV 1892 – SG Union Oberschöneeweide	3:0 (1:0)	18.000
16.10.1949	VfB Pankow – SG Union Oberschöneeweide	1:3 (0:2)	10.000
22.10.1949	VfL Nord – SG Union Oberschöneeweide	6:3 (5:0)	6.000
30.10.1949	SC Südring – SG Union Oberschöneeweide	1:5 (1:3)	4.000
06.11.1949	SG Union Oberschöneeweide – BFC Viktoria 1889	3:0 (1:0)	15.000
13.11.1949	BFC Alemannia 1890 – SG Union Oberschöneeweide	2:1 (1:1)	16.000
27.11.1949	SG Union Oberschöneeweide – Tennis Borussia	1:2 (0:1)	20.000
18.12.1949	SC Tasmania 1900 – SG Union Oberschöneeweide	0:5 (0:3)	10.000
08.01.1950	BFC Viktoria 1889 – SG Union Oberschöneeweide	2:4 (2:4)	3.000
15.01.1950	SG Union Oberschöneeweide – SC Wacker 04	2:1 (1:0)	15.000
29.01.1950	SG Union Oberschöneeweide – BFC Alemannia 1890	0:1 (0:0)	18.000
11.02.1950	SG Union Oberschöneeweide – VfB Pankow	8:1 (5:0)	5.000
19.02.1950	SG Union Oberschöneeweide – VfL Nord	8:1 (3:0)	7.000
26.02.1950	SG Union Oberschöneeweide – SC Tasmania 1900	1:1 (0:1)	8.000
12.03.1950	Tennis Borussia – SG Union Oberschöneeweide	3:5 (1:4)	18.000
19.03.1950	SG Union Oberschöneeweide – SC Südring	1:0 (0:0)	6.500
02.04.1950	SG Union Oberschöneeweide – Berliner SV 1892	2:2 (1:1)	15.000
23.04.1950	SG Union Oberschöneeweide – VfB Britz	5:0 (3:0)	2.700
29.04.1950	SG Union Oberschöneeweide – Hertha BSC	5:1 (1:0)	9.000

Pl. Verein	Sp.	g	u	v	Tore	+/-	Punkte
1. Tennis Borussia (P)	22	17	1	4	60:26	+34	35:9
2. SG Union Oberschöneeweide	22	15	2	5	69:31	+38	32:12
3. Berliner SV 1892 (M)	22	14	4	4	68:33	+35	32:12
4. BFC Alemannia 1890	22	13	4	5	59:35	+24	30:14
5. SC Wacker 04	22	9	4	9	46:32	+14	22:22
6. SC Südring	22	8	5	9	37:42	- 5	21:23
7. SC Tasmania 1900 (N)	22	7	6	9	26:35	- 9	20:24
8. VfB Pankow	22	7	6	9	39:47	- 8	20:24
9. BFC Viktoria 1889	22	6	5	11	36:58	-22	17:27
10. Hertha BSC (N)	22	4	3	15	25:79	-54	11:33
11. VfB Britz (N)	22	3	3	16	35:69	-34	9:35
12. VfL Nord (N)	22	2	4	16	29:90	-61	8:36

Einsätze: Bolduan 22, Strehlow 22, G. Schulz 22, Senglaub 22, Rogge 22, Wax 22, Lehninger 20, Stelter 18, Wittke 16, Brüll 16, Salisch 12, Seidel 7, Röhrrens 6, Stüwe 5, Hanne 4, Borth 3, Franke 1, G. Schulz II 1, Ludwig 1

Torschützen: Rogge 25, Lehninger 14, Wax 8, Salisch 6, Stelter 4, Brüll 3, G. Schulz 2, Stüwe 2, Bolduan 2, Seidel 1, Junik 1 (Eigentor, Tennis Borussia), Waldow 1 (Eigentor, VfB Britz)

1949/50 – Entscheidungsspiele um Platz 2 – SG Union Oberschöneeweide

14.05.1950	Berliner SV 1892 – SG Union Oberschöneeweide	3:4 (2:3)	16.000
17.05.1950	SG Union Oberschöneeweide – Berliner SV 1892	4:1 (1:0)	23.000

Einsätze: Wittke 2, Bolduan 2, Strehlow 2, G.Schulz 2, Stelter 2, Senglaub 2, Wax 2, Seidel 2, Rogge 2, Salisch 2, Lehninger 2

Torschützen: Rogge 4, Lehninger 2, Wax 1, Seidel 1

1949/50 – Deutsche Meisterschaft (Achtelfinale) – SG Union Oberschöneeweide

28.05.1950	Hamburger SV – SG Union Oberschöneeweide	7:0 (4:0)	13.500
------------	--	-----------	--------

Einsätze: Wittke, Bolduan, Strehlow, G. Schulz, Stelter, Senglaub, Wax, Seidel, Rogge, Salisch, Lehninger

1949/50 – RIAS-Pokalspiele – SG Union Oberschöneeweide

04.02.1950	VEB Buchholz – SG Union Oberschöneeweide	2:7 (0:4)	800
05.03.1950	SG Union Oberschöneeweide – BFC Viktoria 1889	7:1 (2:1)	1.000
16.04.1950	SC Westend 01 – SG Union Oberschöneeweide	2:4 (1:1)	500
04.06.1950	SG Union Oberschöneeweide – Berliner SV 1892	2:1 (1:0)	6.000
14.06.1950	Tennis Borussia – SC Union 06 *	2:0 (0:0)	12.000

* am 09.06.1950 erfolgte die Gründung des SC Union 06

Einsätze: Bolduan 5, Strehlow 5, G. Schulz 5, Rogge 5, Wax 5, Lehninger 5, Stelter 5, Senglaub 4, Salisch 4, Röhrrens 4, Brüll 3, Seidel 3, Wittke 1, Hanne 1

Torschützen: Rogge 8, Brüll 5, Salisch 3, Seidel 2, Lehninger 1, G. Schulz 1



UNIONS UND TeBe's unvergessener Werner Fiedler, auf tragische Art ums Leben gekommen, im 1:0-Spiel gegen Hertha BSC. Der Hertha-Tormann ist Chelmsowski.



GERD WITTKE, UNIONS TORMANN, heute Zahnarzt in Hannover, pariert gegen die Hertha-Stürmer Wenske (vorn) und Hawellek. Union gewann am Gesundbrunnen 1:0.



Im Rückspiel besiegte Union Oberschöneeweide am 29. April 1950 im Poststadion Hertha BSC mit 5:1



Union Oberschöneeweide vor dem Abflug nach Hamburg zum Endrundenspiel um die Deutsche Meisterschaft 1950. V. l. sind u. a. folgende Spieler zu erkennen: Richard Strehlow, Paul Saltsch, Gerhard Witke, Hanne, Erwin Röhrens, Herbert Stelzer, Heinz Lehning, Günther Schult, Erwin Wax, Kurt Senglaub, Heinz Rogge, Heinz Brüll, Manfred Seidel, Erhard Bolduan.

Foto: Strehlow-Archiv

Schon das erste Tor für den HSV wirkte wie ein Niederschlag 0:7 — sehr bitter für unsere Union

Eine merkwürdige Depressität: vor zwei Jahren unterlag Union Oberschöneeweide im Olympiastadion in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft dem FC St. Pauli 0:7. Freitagsonntag wurde Union 06 Berlin, wie die ehemalige Schönoweider Elft nun heißt, in der Vorrunde vom Hamburger SV 7:0 geschlagen. „Victory“ löst die Maschine, mit der Berlins zweiter Vertreter des Eisernen Vorhang übersprungen hatte, um entgegen dem Verbot ostsektoraler Isolation seine Chance wahrzunehmen. Der Name der Maschine war kein glückliches Omen. Der Kampf in Kiel wurde die schmerzlichste Niederlage Unions seit Jahren.

Die nervliche Belastung, der sie vor dem Start nach Kiel ausgesetzt war, dürfte nicht ohne Einfluß auf die Widerstandskraft der sonst so kampftüchtigen Mannschaft gewesen sein. Nur zwei Mann, der so oft bewährte Mittelläufer Stelzer und der gesunde Verteidiger Stroblow, erreichten gewohnte Form, setzten sich mit beispielhaftem Eifer für ihre Mannschaft ein, aber sie allein konnten die Lücken der Deckung nicht schließen, die in ihrer Nervosität dem Ungetüm des Hamburger Angriffs erlag. Und Torwart Wittke hatte einen rabenschwarzen Tag! Das erste Tor, das bereits in der ersten Minute durch den vierfachen Schützen Wotkowiak fiel — zwei Treffer markierte Adamkiewicz, einen Rohrberg —, traf die Mannschaft mit der Wucht eines Niederschlags, von dem sie sich nicht mehr zu erheben vermochte.



Der HSV läuft ein. Spundflasche — ein Begriff im deutschen Fußball — an der Spitze, hinter ihm Torhüter Warning und die anderen „Kanonen“ von der Waterkant.



Hamburgs Mittelstürmer Rohrberg hat entschlossen zum 2:0 eingeköpft. Der Oberschöneeweider Mittelläufer Herbert Stelzer kann nur staunend zusehen.



BFC Viktoria 89 gegen Union Ob. (2:4) am 8. Januar 1950.
Heimkehrer Paul „Mungo“ Salisch köpft auf das Viktoria-Tor.



4:1 siegte Union Oberschöneweide am 17. Mai 1950 an der „Plumpe“ gegen den BSV 92
und sicherte sich damit die Qualifikation für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft

Union-Ob. war ebenbürtig!



Foto: Schirner

Schwerer als erwartet hatte es vor acht Tagen im Poststadion der Meisterschaftsfavorit Nr. 1, Tennis-Borussia, der erst durch einen zweifelhaften Elfmeter zum 2 : 1 - Sieg über die in der zweiten Spielhälfte auf zehn Spieler reduzierte Schöneweider Union kam. Torwart Steinbeck (links) und Mittelläufer Junik (rechts) schufen durch ihre sichere und zuverlässige Arbeit die Voraussetzung zu dem knappen Sieg, der uns — nehmt alles nur in allem — dennoch nicht unverdient erschien.



Torschützenkönig der Saison 49/50 Heinz Rogge (Union Ob.) auf Torjagd, links Helmut Jonas (Viktoria 1889)



Selbst liegend versucht Heinz Rogge (Oberschöneweide) den Ball in exzellenter Haltung an Helmut Jonas (Viktoria) vorbei auf das Tor zu zirkeln.

